

Erasmus Semester an der Aristotle Universität in Thessaloniki, März bis Juni 2023

I. Vor dem Aufenthalt

Für Medizin an der AUTH habe ich lediglich Englisch auf B2 benötigt. Informationen für die einzelnen Kurse, die Vorort angeboten werden, finden sich auf der Website der Universität. Die Website ist wirklich sehr gut aufgebaut und man muss sich nur kurz mit ihr vertraut machen, dann findet man schnell, was man sucht. Alle Kurse, die für Medizin angeboten werden, finden auf Englisch statt und sind nur für die Erasmus Studierende. Wenn man doch Hilfe benötigt, kann man sich an das Erasmus Office der Universität oder direkt an das Sekretariat der eigenen Schule (z.B. Medizin) wenden. Die haben immer sehr schnell geantwortet.

II. In Thessaloniki

1) Unterkunft

Ich habe in einer 2er-WG im Stadtzentrum (bei der Rotunda) gewohnt. Die Wohnung hatte ich privat organisiert – eine griechische Studierende ist bei mir in Essen zur Untermiete eingezogen und ich dann quasi bei ihr. Viele von meinen Freunden haben ihre Wohnungen über verschiedenste Facebook Gruppen (wie Thessaloniki Accomodations) gefunden. Ich würde sehr empfehlen, dass man sich Videos von den Vermietern schicken lässt und sich eine Wohnung in Kamara oder bei der Universität sucht.

2) Sprache

Erasmus Studierenden wurden Online Sprachkurse vor dem Aufenthalt und dann zusätzlich auch Vorort Sprachkurse während des Aufenthaltes angeboten. Leider konnte ich keines der Angebote annehmen, da ich die dementsprechenden Mails wegen dem Hackerangriff auf die UDE nicht erhalten hatte und somit die Anmeldefristen verpasst hatte. Von meinen Freunden habe ich aber viel Positives über diese Kurse gehört. Da ich ein Graecum habe, kam ich mit der Schrift von Anfang an gut klar und habe auch schnell die gängigen Floskeln gelernt. Man kommt hier aber auch wirklich sehr gut ohne jegliche Griechisch Kenntnisse klar, da hier fast alle auch Englisch sprechen. Dazu kommt, dass die Kurse für Medizin (und auch Jura) auf Englisch für uns Erasmus Studierende angeboten worden.

3) Studium an der Gasthochschule

An meinem ersten Tag in Thessaloniki musste ich unter anderem mich bei der Sekretärin der School of Medicine und der Erasmus Koordinatorin für Medizin hier vor Ort vorstellen. Beide waren wirklich sehr nett und ich hatte mit der Koordinatorin auch noch zweimal per Mail Kontakt bezüglich meines Stundenplans und meinen gewählten Kursen. Es ist wirklich sehr normal, dass man seine Kurse nochmal im ersten Monat ändert und tatsächlich haben deswegen die meisten Kurse hier auch erst ein Monat später angefangen.

Die Koordination der Kurse war am Anfang etwas chaotisch, da wir keinen Stundenplan geschickt bekommen haben, sondern mit allen Professoren einzeln Kontakt aufnehmen sollten. Daraufhin musste man teilweise 1-2 Wochen auf eine Antwort warten, nur um dann zu erfahren, dass alle Kurse zur gleichen Zeit geplant waren. Nach ein bissl Hin und Her hat sich aber dann doch alles regeln lassen. Man muss nur viel Geduld und Verständnis mit nach Griechenland bringen. Hier läuft doch alles ein wenig anders als daheim.

Als die Kurse dann angefangen haben, lief es auch wirklich sehr gut. Ich habe hier Pädiatrie, Neonatologie und Emergency Medicine belegt – konnte mir aber keins dieser Fächer anrechnen, da ich sie alle schon an der UDE absolviert habe. Emergency Medicine waren leider nur Vorlesungen, aber die Professoren haben sich Mühe gegeben und die Prüfung am Ende war geschenkt. Neonatologie waren primär fünf Einzeltermine in einem Krankenhaus, welches etwas außerhalb liegt (ca. 40-50min mit dem Bus). Hier lief die Betreuung manchmal ein wenig chaotisch, aber wir haben viele Neugeborene gesehen und es wurde gut auf uns eingegangen. Nur leider durften wir hier praktisch überhaupt nichts selber machen. Pädiatrie war mein größtes Fach mit drei mal drei Stunden in der Woche. Die erste Stunde hierbei war immer Bedside Teaching mit jeweils einer Ärztin und ca. 8 Studierenden und die anderen beiden zwei Stunden bestanden aus zwei Vorlesungen. Leider war das Bedside Teaching auch nicht sehr praktisch und wir haben uns nur die Patienten angeschaut. Aber die betreuenden Ärztinnen

waren meist sehr freundlich, haben uns viel erklärt und mit uns viel durchgesprochen.
Alle Prüfungen waren wirklich gut machbar und es waren immer nur Multiple Choice Prüfungen.

4) Alltag und Freizeit

Skavenitis, Masutis und Discount Market sind die drei größeren Supermarkt Ketten in Thessaloniki. Ich war am häufigsten bei Skavenitis und hab da eigentlich immer alles gefunden. Es gibt in Griechenland keinen DM – Kosmetikprodukte findet man entweder im Supermarkt oder überteuert in der Apotheke. An diesem Punkt ist es erwähnenswert, dass Sonnencreme aus Deutschland importiert werden sollte, da dass hier leider sehr teuer ist. Obst und Gemüse habe ich immer auf Wochenmarkts gekauft, dass kann ich auch wirklich weiterempfehlen, da es auf den kleinen Märkten immer um einiges leckerer und billiger war, als im Supermarkt.

Die Stadt kam mir persönlich sehr sicher vor. Von Diebstählen habe ich persönlich zum Glück nichts mitbekommen, aber insbesondere im Bus 01X (Flughafen zur Innenstadt) kommt es wohl öfters dazu. Auto mieten ist hier übrigens echt billig (ca. 25€ pro Tag) und wir haben das sehr viel genutzt. Von Thessaloniki aus kann man sich super viel anschauen, sei es jetzt das Nessos Fluss Tal und Kavala, die Vikos Schlucht bei Ioannina, der Wasserfall bei Edessa und die Thermalbäder bei Pozar oder doch eine griechische Insel wie Thassos oder die Sporaden. Viele sind auch nach Nord Mazedonien, Albanien, Bulgarien oder Istanbul. Flüge nach Zypern sind von Thessaloniki aus auch sehr billig mit Ryanair.

5) ESN und Buddy Programm

In Thessaloniki gibt es eine sehr aktive ESN (Erasmus Student Network) Gruppe. Die haben echt super viel für uns organisiert. Dazu zählen Ganztages-Ausflüge zu Meteora, Olymp, Edessa & Pozar und dann im Juni nach Chalkidiki zum Strand. Außerdem gab es Museums-Führungen, Walking Tours durch die Stadt, Taverna Nächte, Street Food Explonicas, Spieleabende und natürlich auch ganz viele Partys im Eightball.

Auch habe ich mich hier bei dem Erasmus Buddy Programm angemeldet und hier meine jetzt gute Freundin Dimitra kennen gelernt. Sie hat mich auch oft zu kleineren Events mitgenommen und war mir immer eine großartige Hilfe.

6) Sport

Für 20€ pro Semester kann man sich bei der Gym der Aristotle Universität anmelden. Die Gym hat drei Trainingsräume mit verschiedene Geräten, welche alle zur freien Verfügung stehen. Außerdem bietet sie ein buntes Programm an Sportkursen, wie Cross-Fit, TRX, Abs&Hips, Pilates, Stretching, Salsa und vieles mehr. Mein persönliches Highlight war, dass das Schwimmbad auch bei den 20€ inklusive war. Montags bis Freitags kann man als Studierende der Uni von 10-13 Uhr im Schwimmbad bei der Universität schwimmen gehen.

III. Fazit

Insgesamt hat mir mein ERASMUS-Aufenthalt an der Aristotle Universität wirklich sehr gut gefallen. Ich habe viele neue Bekanntschaften geschlossen und mein Kreis an internationalen Freunden ist gewachsen. Griechenland hat mir Gelassenheit gelehrt, auch wenn ich die deutsche Pünktlichkeit und Struktur doch auch sehr zu schätzen weiß. Den Kurs Pädiatrie kann ich auch wirklich empfehlen, da ich mich hier dann auf jeden Fall intensiver mit Kinderheilkunde auseinandersetzen konnte, als damals an der UDE, wo ich noch elf andere Fächer parallel zu Pädiatrie hatte. Zudem finde ich es immer spannend, neue Eindrücke aus Krankenhäuser in anderen Ländern zu sammeln. In Griechenland sind die Hygiene Regeln leider lockerer als bei uns und Patienten, welche isoliert werden sollten, werden nicht isoliert, da einfach die Kapazität einfach fehlt, aber das Personal ist wirklich bemüht und die Ärztinnen waren im Großen und Ganzen sehr freundlich.

Vielen Dank für die Möglichkeit und geia sas!
Michaela Dorszewski, 29.07.2023